Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 92

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 92. IX. Jahrgang. Bern, Samstag, 18. April. 1891 Berne, Samedi, 18 Avril. IXme année. № 92

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — **Postverein:** Jährlich Fr. 16, 2ter Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Schaffhausen. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausstellung in Palermo. — Exposition à Palerme. — Banques étrangères (Ausländische Banken). — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 21798, im Betrage von Fr. 220 und 80 Rp., mit Vorgang Fr. 9110, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 23. August 1865, haftend auf der Heimath Nr. 32/31, « Untere Gehren », im Gehrenberg, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert drei Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird derselbe als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 15. April 1891.

(W. 41—1) **Die Landeskanzlei.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft M.-Gladbach.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Luzern** wird, unter Aufgabe des bisherigen bei Herren Hallensleben & Camenzind in Luzern, verzeigt bei Herrn **E. Schaefer,** zur Harmonie, in **Kriens** bei Luzern.

Zürich, 13. April 1891.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
(D. 21) **Jean Schmid.**

Lebensversicherungs- und Esparnissbank in Stuttgart.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Schwyz** ist dem Herrn **J. Mantz,** Apotheker in Schwyz, übertragen. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt dagegen.

Zürich, den 16. April 1891.

Lebensversicherungs- und Ersparnissbank,
(D. 22) Der Generalbevollmächtigte:
Winter.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1891. 11. April. Inhaber der Firma **Bernhard Zweifel z. Ochsen** in Linthal ist Bernhard Zweifel von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Metzgerei.

11. April. Inhaber der Firma **Thomas Stüssi Schuhmacher** in Linthal ist Thomas Stüssi von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Schusterei und Schuhhandlung.

11. April. Inhaber der Firma **Heinrich Zweifel-Sigrist** in Linthal ist Heinrich Zweifel-Sigrist von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft.

11. April. Inhaber der Firma **Jakob Zweifel Scheidgasse** in Linthal ist Jakob Zweifel von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Manufakturwaaren.

11. April. Inhaber der Firma **Fritz Küng Maurermeister** in Linthal ist Fritz Küng, von Mühlehorn, in Linthal. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

11. April. Die Firma **J. Schiesser** in Linthal (S. H. A. B. vom 31. Oktober 1889, pag. 815), ist in Folge Wegzuges erloschen.

Inhaber der Firma **J. Schiesser** in Linthal ist Johannes Schiesser von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei.

11. April. Inhaber der Firma **Georg Luchsinger** in Schwanden ist Georg Luchsinger von und in Schwanden. Diese Firma ertheilt Prokura an Sohn Rudolf Luchsinger in Schwanden. Natur des Geschäftes: Metzgerei, Wirthschaft und Viehhandel.

11. April. Inhaber der Firma **Johann Bartholome Preisig** in Schwanden ist Johann Bartholome Preisig von Schwellbrunn, Appenzell A.-Rh., in Schwanden. Natur des Geschäftes: Schusterei und Schuhhandlung.

11. April. Inhaber der Firma **Jacques Stüssi z. Schönengrund** in Schwanden ist Jacques Stüssi von Haslen, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Auswanderungsagentur.

11. April. Inhaber der Firma **Rudolf Luchsinger** in Schwanden ist Rudolf Luchsinger von und in Schwanden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und und Viehhandel.

13. April. Inhaber der Firma **Gustav Kauth junior Hôtel Adler** in Schwanden ist Gustav Kauth junior von Thalweil (Kt. Zürich), in Schwanden. Diese Firma ertheilt Prokura an Gustav Kauth senior von Thalweil (Kt. Zürich), in Schwanden. Natur des Geschäftes: Hôtel.

13. April. Inhaber der Firma **Johs Zopfi Pfister** in Schwanden ist Johannes Zopfi von und in Schwanden. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1891. 11 avril. Par suite du décès de Auguste Isoz, survenu à Neuchâtel le 24 mars 1891, la maison **Emile Haller fils,** à Neuchâtel, révoque la procuration qui lui avait été conférée le 29 janvier 1886 (F. o. s. du c. du 6 février 1886, page 73).

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1890.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schatzungswerth	
	I. Obligationen.				
	a. *Als Notendeckung hinterlegt:*				
500	3 % Kanton Genf	50,000	100	50,000	—
140	3 % Italienische Staatsbahnen	70,000	55	38,500	—
69	3½ % Eidg. Anleihe	85,000	99	84,150	—
30	3½ % Kanton Bern	30,000	97	29,100	—
140	3½ % „ Waadt	70,000	99	69,300	—
150	3½ % „ Solothurn	150,000	96	144,000	—
5	3¾ % „ Luzern	5,000	100	5,000	—
330	3¾ % „ St. Gallen	330,000	100	330,000	—
3	3¾ % St. Galler Kantonalbank	40,000	100	40,000	—
5	3¾ % Schaffhauser Kantonalbank	100,000	100	100,000	—
20	3¾ % Solothurner Kantonalbank	100,000	100	100,000	—
300	4 % Stadt Rom	190,000	83	157,700	—
23	4 % Oesterreichische Goldrente	fl. 23,000	90 à 124	51,336	—
46	4 % Vorarlberger Eisenbahn	9,200	80 à 124	18,252	80
15	4⅕ % Oesterreichische Silberrente	15,000	78 à 124	29,016	—
170	5 % Domaniales d'Autriche		312	53,040	—
8	5 % Italienische Kirchengüter	40,000	91	36,400	—
				1,335,794	80
	b. *Im Besitze der Bank:*				
2	3½ % Zürcher Kantonalbank	2,000	98	1,960	—
1	3½ % Thurgauer Kantonalbank	500	99	495	—
2	3¾ % Zürcher Kantonalbank	2,000	100	2,000	—
2	3¾ % Schaffhauser Kantonalbank	2,000	100	2,000	—
1	3¾ % Spar- und Leihkassa Schaffhausen	1,200	100	1,200	—
2	3¾ % Hypothekarbank Winterthur	2,000	100	2,000	—
7	3¾ % Kanton Luzern	7,000	100	7,000	—
2	3¾ % „ St. Gallen	2,000	100	2,000	—
1	3¾ % Leihkassa Winterthur	1,000	100	1,000	—
1	3¾ % Solothurner Kantonalbank	1,000	100	1,000	—
1	4 % Hypothekarbank Basel	2,000	100	2,000	—
1	4 % Spar- und Leihkassa Aadorf	5,000	100	5,000	—
3	4 % Banca nazionale d'Italia	1,500	90	1,350	—
1	4 % Hypothekarbank Winterthur	3,500	100	3,500	—
1	4 % Deutsche Hypothek.-Bank Meiningen			372	—
10	4 % Caisse génér. de reports et de dépôts	10,000	100	10,000	—
5	4 % Stadt Mailand	7,000	81	5,600	—
13	4 % Stadt Rom	6,500	83	5,395	—
1	4 % Stadt Zürich	500	100	500	—
18	4 % Gotthardbahn	13,500	100	13,500	—
50	4 % Pilatusbahn	50,000	100	50,000	—
1	4 % Schweiz. Centralbahn	1,000	100	1,000	—
515	4 % „ Nordostbahn 1887	257,500	100	257,500	—
3	4 % „ „ 1888	1,500	100	1,500	—
100	4 % „ Südostbahn	50,000	100	50,000	—
1	4 % Vereinigte Schweizerbahnen	100	100	100	—
33	4 % Italien. Mittelmeerbahnen	16,500	86	14,190	—
1	4 % Schweiz. Gasgesellschaft	500	100	500	—
3	4¼ % Kanton Zürich	1,500	100	1,500	—
37	4¼ % Schweiz. Industrie-Gesellschaft	250,000	100	250,000	—
1	4¼ % Sparbank Luzern	5,000	100	5,000	—
1	4½ % Kanton Luzern	1,000	100	1,000	—
	4½ % Indische Consols			65,257	90
1	4¾ % Stadt Zürich	1,000	100	1,000	—
9	5 % Bonds Crédit Lyonnais	100,000	100	100,000	—
1	5 % Vereinigte Schweizerbahnen	300	100	300	—
4758	3 % Prämien-Oblig. verschied. Freib. Gemeinden, garant. durch den Kant. Freiburg		45	214,110	—
	Diverse Anlehensloose			2,783	—
				1,083,612	90
	II. Aktien.				
50	Schweizerische Kreditanstalt, alte	25,000	825	41,250	—
100	Schweizerische Unionbank	50,000	600	60,000	—
20	Zürcher Depositenbank	100,000	„ 5000 „ 3750	25,000	—
17	Korn- und Lagerhausgesellschaft	8,750	350	5,950	—
5	Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft	12,500	„ 2500 „ 2000	2,500	—
49	Schweizerische Industrie-Gesellschaft	24,500	670	32,830	—
36	Baumwollspinnerei Wangen, Stamm	M. 72,000	1700	61,200	—
14	„ „ Prioritäten	„ 28,000	2400	33,600	—
	Aktien			262,330	—
	Obligationen			2,419,407	70
	Stand am 31. Dezember 1890			2,681,737	70

B. 23.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen
vom Jahre 1890.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll (Lastenposten)

				I. Verwaltungskosten.
		4,060	—	Entschädigung und Sitzungsgelder an die Verwaltungsbehörden.
		29,598	50	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		2,550	—	Lokalmiethe.
		1,038	71	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		7,627	56	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		6,716	03	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		4,100	—	Banknotenanfertigungskosten: Abschreibung.
57,084	87	1,394	07	Diverse.
				II. Steuern.
		1,639	25	Bundes-Banknotensteuer.
		9,200	45	Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.
		3,930	80	Andere kantonale Steuern.
21,520	10	6,749	60	Gemeindesteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		1,066	37	An Check-Konti.
		17,343	40	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		25,289	77	An Konto-Korrent-Kreditoren.
				An kurzfällige Depositen in Konto-Korrent:
				75,100. 06 Bezahlte Zinsen.
				1,961. 95 Ratazinsen auf 31. Dezember 1890.
				77,062. 01
		76,385	91	676. 10 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Eigenwechsel:
				24,642. 30 Vergüteter Diskonto.
				3,959. 15 Rückdiskonto vom Vorjahre.
				28,601. 45
		22,471	—	6,130. 45 Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1890.
				An Schuldscheinen auf Zeit (Obligationen):
				98,336. 29 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				42,118. 35 Ausstehende Coupons auf 31. Dez. 1890.
				140,454. 64
249,034	24	106,477	79	33,976. 85 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		3,000	—	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		24,284	65	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).
		25,000	—	Auf dem Bankgebäude.
52,984	12	699	47	Auf Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VI. Reingewinn.
		1,420	90	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1889.
136,813	19	135,392	29	Reingewinn des Rechnungsjahres 1890.
517,436	52			

Haben (Nutzposten)

				I. Ertrag des Wechsel-Konto.	
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:	
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 37,614. 06	
				Rückdiskonto vom Vorjahre à 4½ % . 2,588. 90	
				40,202. 96	
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1890 à 5 % 4,779. 05	35,423 91
				Wechsel auf das Ausland:	
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 34,331. 71	
				Rückdiskonto vom Vorjahre 2,648. 86	
				36,980. 57	
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1890 à 3 und 6 % 2,577. 65	34,402 92
				Wechsel mit Faustpfand:	
				Vereinnahmte Zinsen 35,569. 95	
				Rückdiskonto vom Vorjahre à 4½ % . 3,302. —	
				38,871. 95	
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1890 à 5¼ % 2,496. 20	36,375 75
				Wechsel zum Inkasso:	
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	2,580 64	108,783 22
				II. Aktivzinsen und Provisionen.	
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.	
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	10,593 85
				Von Konto-Korrent-Debitoren 104,727. 04	
				Abzüglich: Ratazinsen auf nicht abgeschlossenen Konto-Korrent vom Vorjahre 38. 70	104,688 34
				Auf Konto-Korrent-Kreditoren	19,728 79
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.	
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
				Vereinnahmte Zinsen 67,310. 40	
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 7,341. 35	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1890 . . 31,425. 60	
				106,077. 35	
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 30,927. 75	75,149 60
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:	
				Vereinnahmte Zinsen 55,999. 35	
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 4,834. 85	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1890 . . 33,648. 80	
				94,483. —	
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 34,250. 50	60,232 50
				Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):	
				Wirklich vereinnahmte Zinsen von verpfändeten Effekten 45,142. 80	
				Von nichtverpfändeten Effekten . . . 76,894. 52	
				122,037. 32	
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 12,516. 45	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1890 . . 30,644. 75	
				165,198. 52	
				Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1889 52,035. 30	
				113,163. 22	
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 17,680. 89	130,844 11	401,237 19
				III. Ertrag der Immobilien.	
				Vereinnahmte Miethzinsen	97 —
				IV. Gebühren und Entschädigungen.	
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen etc. .	737 35
				V. Diverse Nutzposten.	
				Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.	2,439 93
				Inkassogebühren auf Coupons	2,640 93	5,080 86
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.	
				Auf Konto-Korrent-Debitoren	80 —
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1889	1,420 90
					517,436 52

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen vom Jahre 1890.

Vertheilung des Reingewinnes von 1890

gemäss §§ 61 und 62 der Statuten vom 5. Dezember 1887.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1890 ergibt einen Reingewinn von		Fr. 136,813. 19
Davon ab:		
Zins à 4 % auf Fr. 1,500,000 Aktienkapital I. Emission	Fr. 60,000. —	
An die Inhaber von neuen Aktien Zins à 4 % vom 30. Juni bis 31. Dezember 1890 auf Fr. 500,000 und vom 30. September bis 31. Dezember 1890 auf weitere Fr. 500,000 gleich ⅔ Jahr auf Fr. 1,000,000 . .	„ 15,000. —	„ 75,000. —
Bleiben		Fr. 61,813. 19
welche wie folgt vertheilt werden:		
Tantième an die Angestellten, 15 % auf Fr. 86,813. 19, abzüglich Fr. 1,420, 90 Vortrag vom letzten Jahr Fr. 85,392. 29	Fr. 12,808. 80	
2½ % Superdividende auf Fr. 1,500,000 für das ganze Jahr	„ 37,500. —	
2½ % Superdividende auf Fr. 1,000,000 Aktienkapital, auf ⅔ Jahr abgerundet	„ 9,400. —	
Vortrag auf das Jahr 1891	„ 2,104. 39	„ 61,813. 19

Anmerkung des Inspektorats. Die Berechnung der Tantièmen erfolgt auf demjenigen Betrage, welcher sich als Reingewinn ergeben haben würde, wenn die Abschreibung von Fr. 25,000 auf dem Bankgebäude nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung einbezogen worden wäre.

§§ 61 und 62 der Statuten lauten:

§ 61. Auf den 31. Dezember jedes Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 62. Der sich hienach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10 % fallen in den Reservefonds, sofern und so lange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt;

b. aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4 % des Aktienkapitals;

c. vom verbleibenden Reingewinn erhalten die Hauptangestellten der Bank, welche Kaution leisten, 15 % Tantième;

d. der Rest wird zur gleichmässigen Vertheilung auf die Aktien, als Superdividende, oder als solche und zur weitern Dotirung des Reservefonds verwendet, sofern die Generalversammlung nicht anders verfügt.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital.

Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital so weit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 250,000 erreicht hat, ist eine weitere Zutheilung (§ 62, litt. *a*) nicht mehr obligatorisch. Die obligatorische Dotation tritt erst wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 250,000 herabgesunken ist.

B. 23.

Jahresschluss-Bilanz

der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen

auf 31. Dezember 1890.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.
		80,640	54	Uebrige gesetzliche Baarschaft.
		880,640	54	Gesetzliche Baarschaft.
		10,700	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		11,500	—	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.
911,884	44	9,043	90	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben.
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		41,161	94	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.
601,360	46	560,198	52	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:
				347,903. 55 Innert 30 Tagen fällig.
				134,791. 07 „ 31—60 „ „
				275,201. 67 „ 61—90 „ „
		768,866	29	10,970. — In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				80,307. 12 Innert 30 Tagen fällig.
				167,388. 79 „ 31—60 „ „
				69,932. 48 „ 61—90 „ „
		330,533	40	12,905. 01 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				259,944. 90 Innert 30 Tagen fällig.
				110,440. — „ 31—60 „ „
		461,201	70	90,816. 80 „ 61—90 „ „
1,803,759	73	243,158	34	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		2,708,661	51	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,346,560	37	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		2,094,012	30	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		1,547,639	15	Hypothekaranlagen aller Art.
8,079,873	33	383,000	—	Reports.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		262,330	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		1,083,612	90	Obligationen }
		1,345,942	90	Effekten (öffentl. Werthpapiere).
1,348,746	80	2,803	90	Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VI. Verpfändete Aktiven.
1,335,794	80			Effekten (öffentl. Werthpapiere) als Notendeckung deponirt (vide Beilage Nr. 2).
				VII. Feste Anlagen.
		129,897	21	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
129,898	21	1	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
114,025	80			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten und Rückdiskonto auf Passivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
14,325,343	57			

Passiven.

				I. Noten-Emission.
1,989,300	—			Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
10,700	—	2,000,000	—	Eigene Noten in Kassa }
				II. Kurzfällige Schulden.
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
28,347	35			Checks-Konti
241,484	99			Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren
853,222	42			Korrespondenten-Kreditoren
1,530,568	50			Kurzfällige Depositen in Konto-Korrent (vide Beilage Nr. 3)
358,774	90			Konto-Korrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
42,118	35			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons
1,279	—			Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden
12,808	80	3,068,604	31	Tantièmen
				III. Wechselschulden.
308,000	—			Eigen-Wechsel
2,564,450	87	2,872,450	87	Tratten und Acceptationen
				IV. Andere Schulden auf Zeit.
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
411,744	40			Depositen in Konto-Korrent
1,214,800	—			Schuldscheine (Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
1,718,980	—	3,345,524	40	Schuldscheine (Obligationen etc.) mit Rückzahlung von länger als einem Jahre
				V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
9,852	90			Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
1,961	95			Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
121,900	—	133,714	85	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1890
				VI. Eigene Gelder.
2,500,000	—			Einbezahltes Kapital
402,944	75			Ordentlicher Reservefonds
2,104	39	2,905,049	14	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1890
		14,325,343	57	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1890.

Beilage Nr. 1.
Noten-Status auf 31. Dezember 1890.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von Fr. **500**	369,500	6,500	363,000
„ „ „ **100**	1,263,300	1,600	1,261,700
„ „ „ **50**	367,200	2,600	364,600
	2,000,000	10,700	1,989,300

Beilage Nr. 4.
Konto-Korrent-Debitoren vorübergehend Kreditoren.

Ueber das Guthaben, sowie über den eröffneten Kredit, kann jederzeit ohne Voranzeige bis auf die Höhe von Fr. 10,000 verfügt werden. Für grössere Beträge behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen beanspruchen zu können:

Für Beträge von Fr. 10,000 bis Fr. 30,000 1 Werktag,
„ „ „ „ 30,000 und darüber 3 Werktage.

Diese Konti zerfallen in:

a. 58 Konti mit einem Gesammtguthaben von . . . . . Fr. 358,774. 90

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 3.
Kurzfällige Depositen in Konto-Korrent.

Für Baarbezüge auf Depositen-Konto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge	bis Fr. 4,000	1 Werktag,		
„ „	von Fr. 4,000 „ „ 10,000	2	„	
„ „	„ „ 10,000 „ „ 20,000	5	„	
„ „	„ „ 20,000 und darüber	10	„	

Alles in der Meinung, dass innerhalb 9 Werktagen nie mehr als Fr. 20,000 beansprucht werden können.

Die Depositen in Konto-Korrent zerfallen in:

a. 415 Konti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 1,530,568. 50

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

b. 23 Konti, das Guthaben über Fr. 20,000 . . . . . Fr. 411,744. 40

Nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5.
Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln . . . . . Fr. 3,469,485. 77

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befindet sich auf Seite 377.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

16. April 1891, 11 Uhr Vormittags.
No 5216.
Wuhrmann & Moff, Fabrikanten,
Rheinfelden (Schweiz).

Cigarren.

16. April 1891, 11 Uhr Vormittags.
No 5217.
Wuhrmann & Moff, Fabrikanten,
Rheinfelden (Schweiz).

Cigarren.

16. April 1891, 11 Uhr Vormittags.
No 5218.
Wuhrmann & Moff, Fabrikanten,
Rheinfelden (Schweiz).

Cigarren.

16. April 1891, 11 Uhr Vormittags.
No 5219.
Wuhrmann & Moff, Fabrikanten,
Rheinfelden (Schweiz).

Cigarren.

16. April 1891, 11 Uhr Vormittags.
No 5220.
Wuhrmann & Moff, Fabrikanten,
Rheinfelden (Schweiz).

Cigarren.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — *Expositions.*

Palermo. Wir erfahren aus offizieller Quelle, dass das Exekutivkomite der internationalen Ausstellung von Betriebs- und Arbeitsmaschinen, welche in Palermo vom 1. November 1891 bis 31. Mai 1892 stattfinden wird (s. Nr. 57 vom 16. März d. J.) den Endtermin für die Einreichung von Anmeldungen auf den 15. Mai nächsthin festgesetzt hat.

* * *

Palerme. Nous apprenons de source officielle que le comité exécutif du *concours international de machines et moteurs* qui aura lieu à Palerme du 1er novembre 1891 au 31 mai 1892 (voir notre numéro 57, du 16 mars), a fixé au 15 mai prochain le terme pour la présentation des demandes de participation à ce concours.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	9 avril. £	16 avril. £		9 avril. £	16 avril. £
Encaisse métall.	13,375,074	12,997,382	Billets émis	37,407,735	36,742,275
Réserve de billets	12,413,950	11,981,080	Dépôts publics	8,148,730	7,708,621
Effets et avances	31,719,841	30,639,332	Dépôts particuliers	30,438,384	29,356,116
Valeurs publiques	11,337,652	11,337,652			

Banque de France.

	9 avril. Fr.	16 avril. Fr.		9 avril. Fr.	16 avril. Fr.
Encaisse métallique	2,464,938,985	2,471,411,156	Circulation de billets	3,159,939,375	3,179,643,680
Portefeuille	760,324,937	820,235,769	Comptes-courants	478,246,225	524,533,285

Télégrammes.

18 mars. Les communications télégraphiques sont réouvertes avec les bureaux suivants du Chili: Chanaral, Taltal, Huanillos, Tocopilla et Pisagua.

18 mars. La ligne Moulmein-Bangkok est interrompue.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Neuer Schweizerischer Lloyd

Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit in Gemässheit von § 20 der Statuten auf **Dienstag den 21. April d. J., Vormittags 11 Uhr,** zu der

achten ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in den **Sitzungssaal des Lloydgebäudes** zur Behandlung nachfolgender Traktanden eingeladen:

1) Bericht des Verwaltungsrathes über das achte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1890 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Beschlusstassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.
4) Neuwahl von vier Mitgliedern in den Verwaltungsrath.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 10. April d. J. an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokale aufliegen. Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung oder auch einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (H 681 W)

Winterthur, den 31. März 1891.

Neuer Schweizerischer Lloyd,
(160) Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **Ed. Sulzer.** *Der Direktor:* **R. Panten.**

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.